

Erfahrungsbericht:

Zaragoza WS2011/2012

Für mich war von Beginn meines Studiums klar, dass ich ein Auslandssemester machen möchte und ich bereue diese Entscheidung keine Sekunde. Ich hatte ein wundervolles Semester in Zaragoza, Spanien und war anfangs eigentlich nicht wirklich begeistert dorthin geschickt zu werden. Im Nachhinein bin ich sehr glücklich, denn die Stadt hat einiges zu bieten.

- Die Lage ist einfach perfekt, denn man kann in alle Richtungen reisen und ist innerhalb von 3-4 Stunden am Ziel. Ob Madrid, Barcelona, Valencia, Sevilla (mit Ryanair) oder San Sebastian.
- Zaragoza ist keine typische Touristenstadt wie z.B. Barcelona. Die meisten Spanier können dort kein Englisch, von daher ist man auch gleich am Anfang "gezwungen" Spanisch zu sprechen. Die Menschen haben kaum Dialekt, sie sprechen bloß ziemlich schnell. Im Vergleich zum starken andalusischen Akzent, sind die Menschen sehr viel besser zu verstehen.
- Die Stadt hat ein unglaublich gutes Nachtleben zu bieten. Es gibt 2 "Weggeviertel" in der Stadt, auf die ich im späteren Teil noch eingehen werde.
- Mit ihren 700.000 Einwohnern hat Zaragoza die perfekte Größe. Es ist keine Großstadt wie Madrid oder Valencia, aber der Vorteil ist, dass alles super schnell zu erreichen ist. Das Leben spielt sich hauptsächlich zwischen Uni und Altstadt (Casco) ab. Vom Hauptcampus bis zum Stadtzentrum sind es ca. 20 min zu Fuß.
- Die Uni hat ein super ERASMUS-Programm. Die sogenannten ESN-Tutoren kümmern sich unglaublich um die ausländischen Studenten, stehen mit Rat und Tat zur Seite, sind super engagiert und total herzlich. Sie machen alles unentgeltlich und organisieren Parties ohne Ende, Städtereisen nach z.B. Madrid, Barcelona etc. und kulturelle Ausflüge in Zaragoza. Während der ersten Woche gibt es Aktivitäten in kleineren Gruppen, gefolgt von Willkommens Parties, sodass man super schnell Leute kennen lernt und sich nie alleine fühlt.

Organisatorisches:

- Ich habe mir vorweg noch eine zusätzliche private Krankenversicherung abgeschlossen, falls es einen Notfall geben sollte. Holt euch dafür am besten Informationen über das Internet oder ähnliches ein.
- Um problemlos Bargeld abheben zu können, informiert euch vorher, ob dies möglich ist mit eurer Bank. Ich hatte zum Beispiel schon ein Konto bei der Deutschen Bank und konnte daher Geld umsonst bei den zahlreichen Deutsche Bank Filialen und Barclays Filialen abheben.

Anreise per Flugzeug:

Ich bin mit Air Berlin von Hamburg nach Barcelona El Prat geflogen, dort habe ich relativ günstige Flüge gefunden, mit dem Vorteil, dass es keinen Zwischenstopp gab wie es bei anderen Fluggesellschaften oft üblich war. Vom Flughafen in Barcelona bin ich mit dem "Aerobus" weiter in die Stadt gefahren (bis zum Plaza Catalunya) und dort in die Metro umgestiegen (bis zur Station "Arc de Triomf"). Von der Metrostation sind es dann nur noch ein paar Meter bis zur Estación del Norte, von wo aus ich mit dem Bus (www.alsa.es) weiter nach Zaragoza gefahren bin. Die Fahrt dauert ca. 3,5 – 4 Stunden und kostet um die 15 Euro.

Wohnungssuche & die ersten Tage:

Vor Anreise sollte man am besten ein Bett in einem der beiden Hostels in Zaragoza buchen, falls man niemanden vor Ort kennt, wo man ein paar Tage unterkommen könnte. Ich war im Albergue Zaragoza Hostel in der Altstadt, welches ich nur empfehlen kann. Es war sehr sauber, alles neu renoviert, Frühstück war inklusive und man hat direkt erste Bekanntschaften geschlossen.

Albergue Zaragoza Hostel
Calle Predicadores 70
Telefono: 0034 876 350 345
<http://www.alberguezaragoza.com>

Die Wohnungssuche stellte für mich persönlich die größte Herausforderung dar, da meine Spanischkenntnisse nicht allzu gut waren. Im Endeffekt sollte man sich aber nicht allzu große Sorgen machen, denn wenn man früh genug da ist, gibt es genügend Wohnungen und man findet meist eine mit einer richtig guten Lage.

Ich habe meine Wohnung über die zahlreichen schwarzen Bretter am Campus innerhalb eines Tages gefunden.

Als Tipp kann ich euch nur sagen, meldet euch unbedingt bei der Facebook Gruppe ESN Zaragoza an (<https://www.facebook.com/groups/124425957640170/>). Dort haben am Ende meines Aufenthaltes alle ERASMUS Studenten Anzeigen aufgegeben und ihr könnt leicht mit den Vermietern in Kontakt kommen. Meist organisieren die Studenten selber die Besichtigungen, sodass ihr über Facebook kommunizieren könnt. Dies ist besonders von Vorteil, wenn man noch nicht so gut Spanisch spricht und am Telefon das Problem hat, dass man nichts versteht. ;)

Kommunikation:

Man sollte sich vor Ort unbedingt ein Handy bzw. eine spanische Prepaid-Karte zulegen. Es gibt zahlreiche Anbieter (Orange, Movistar, Happy movil, Yoigo,...).

Ich habe mir eine Prepaid Karte von Yoigo gekauft, da dies ein sehr günstiger Anbieter ist. SMS kosten um die 8 Cent und Telefonieren auch um die 8 Cent/min. Man kann die Prepaid Karte übers Internet wieder aufladen (Kreditkarte www.yoigo.com) oder über eines der zahlreichen Yoigo Geschäfte in der Stadt.

Sprachkurs: (<http://wzar.unizar.es/uz/difusion/zaragoza/default.html>)

Cursos de Español como Lengua Extranjera Edificio Interfacultades,
3a planta c/ Pedro Cerbuna,
12 E-50009 Zaragoza
Telefon: (0034) - 976 76 10 47 Fax: (0034) - 976 76 20 50
Email: ele@unizar.es

Ich habe einen „Special September“ Kurs gemacht, den ich wirklich nur empfehlen kann. Der große Vorteil an diesem Kurs war, dass er vor Unistart anfing und man sich so schon die ersten Wochen an die Sprache gewöhnen konnte, ohne nebenbei Stress mit Kurswahl etc. zu haben. Der Kurs hat mir persönlich sehr viel gebracht, da ich nur mit dem Niveau A2 nach Spanien kam. Insgesamt ging er ca. 3 Wochen und man hatte vormittags sowie nachmittags Unterricht in Gruppen mit ca. 10 Leuten. Daher konnte die Lehrerin sehr auf jeden Schüler eingehen und weiterhelfen. Einige Dinge mögen vielleicht unnötig erscheinen, die man lernen soll, aber im Großen und Ganzen war der Kurs einfach nur genial. Man hat direkt viele Kontakte mit anderen ERASMUS-Studenten geknüpft und ich habe in diesen drei Wochen mehr Spanisch gelernt, als in meinen beiden Kursen an der Uni zusammen.

→ Kurs: 72 Stunden, 290 Euro, Studenten aus Göttingen bekommen allerdings 20% Rabatt.

Universität/Kurse:

Der Campus für die BWLer “Facultad de Ciencias y Economía” befindet sich nicht mit am Hauptcampus, sondern in der Gran Via (nahe Plaza Paraiso). Er befindet sich zwischen dem Hauptcampus und der Innenstadt was ich für sehr vorteilhaft empfand. Ich habe während meines Auslandssemesters zwei Kurse auf Spanisch und zwei auf Englisch gemacht, da ich mir aufgrund

meines schlechten Spanischs am Anfang nicht mehr spansische Kurse zugetraut habe. Für mich war es ein perfekter Arbeitsumfang. Nicht zu viel, ich bin auch während des Semesters viel gereist und nicht zu wenig, dass man sich nicht völlig faul vorkommt ;).

- **Investigación de mercados:** Der Kurs besteht aus Gruppenarbeiten (ca.5 Präsentationen) und einer Abschlussklausur. Wenn genügend ERASMUS Studenten die Arbeiten auf Englisch machen wollen, ist dies auch möglich. Ich fand den Kurs recht interessant, nicht zu schwer, der Professor war sehr nett, ABER die Gruppenarbeiten sind sehr aufwendig.

- **Marketing Communication:** Beim gleichen Professor, gleiches Prinzip wie bei Investigación de mercados. Die Endnote setzt sich aus Gruppenarbeiten und Abschlussklausur zusammen.

- **Economics of organizations:** Hier muss man fast jede Woche Case studies auswerten, die man im Unterricht besprochen hat (ca.3-4 Seiten). Reicht man alle Essays ein, hat man schon mal 7 von 10 Punkten sicher. Am Ende kann man noch eine Klausur schreiben, mit der man sich aber nur verbessern kann. Der Professor legt viel Wert auf Anwesenheit und Mitarbeit. Ich war einmal nach einer durchfeierten Nacht im Unterricht und er fragte mich, ob ich müde bin und nicht lieber nach Hause gehen will. Peinlich.

- **Sistemas Decisionales:** Der Kurs war für mich der schwierigste. Er behandelt hauptsächlich Excel und Access. Es gibt 2 Klausuren (1 Excel, 1 Access) beide schon während des Semesters und zahlreiche Case studies bei denen man selbstständig im Unterricht Aufgaben lösen musste und somit Punkte sammeln konnte.

Sehenswürdigkeiten/Nachtleben:

- Sehenswürdigkeiten, die man sich auf keinen Fall entgehen lassen sollte sind: Basilica del Pilar, Palacio de Aljaferia, die Stierkampfarena, Parque Grande. Hilfe und Informationen könnt ihr euch im Hostel oder Touristenbüro am Plaza del Pilar holen.

- Wer Lust auf leckere Tapas hat, sollte Abends (ab 23Uhr, früher haben die Läden nicht auf) zum "Tubo" gehen. In der Gasse gibt es zahlreiche Tapas Restaurants, die unglaublich lecker und günstig sind.

- Zaragoza hat ein grandioses Nachtleben gerade für Studenten zu bieten. Im Casco sind vor allen Dingen das "La Cucaracha", "La Martinica", "Manolo", "Opera", "Oasis" und "Casa de Loco" sehr beliebt. Gerade "La Cucaracha" ist eigentlich ein dreckiges Loch, wo man am liebsten wieder umdrehen will, aber die Stimmung ist jedes Mal genial und man kann ein paar günstige "Chupitos" abstauben. Ein weiteres Weggeviertel gibt es in der Nähe von Paseo de las Damas, dort ist das Publikum ein wenig älter und die Bars sind schicker. Hier fand ich das "Boulevard" und "Super Ocho" immer recht amüsant ☺.

- Man sollte auf jeden Fall einmal ins "El Plata" im Casco gehen. Dort gibt es fast jeden Abend UMSONST Cabaret Vorstellungen. Gerade mit einer netten Gruppe von Freunden ist es einfach nur zum Schreien.

Fazit:

Ich könnte wahrscheinlich 100 Seiten mit meinen Erfahrungen in Zaragoza füllen, denn ich hatte eine der besten Zeit meines Lebens dort. Ich würde nicht sagen, dass es mir für meine Unilaufbahn besonders viel gebracht hat, aber für meine persönliche Entwicklung war es die absolut richtige Entscheidung. Mein Ziel war es, die Sprache zu lernen und neue Leute, eine andere Kultur kennenzulernen.

Ich kann von keiner schlechten Erfahrung berichten. Ich hatte kein Pech bei der Wohnungssuche, wurde nicht von meinem Vermieter über's Ohr gehauen oder ähnliches.

Bei mir überwiegen ganz klar die positive Erfahrungen. Land und Leute haben bei mir definitiv einen bleibenden Eindruck hinterlassen und ich habe die spanische Kultur kennen und lieben gelernt.

Falls ihr Fragen habt, bezüglich eures Auslandsaufenthaltes könnt ihr mich jederzeit kontaktieren und ich werde mein bestmöglichstes tun, um euch weiterzuhelfen.

Schreibt mir einfach eine E-Mail an: Laura.Wolters@gmx.de oder ruft an unter: 0171/2802010!

Ich wünsche euch einen tollen Aufenthalt und hoffe ihr habt eine genauso geniale Zeit wie ich!!!